

Dachflächen PV-Anlagen sind der Schlüssel zum Erfolg in der Energiewende

Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Kinzig-Kreis

Das kommunale Energie-Effizienznetzwerk DieKlimaKommunen³ appelliert an die Bürger:innen, sowie an die Gewerbetreibenden der Region, die eigenen Dachflächen verstärkt für den Ausbau von Photovoltaik (PV) zu nutzen. Hintergrund ist die große Bedeutung, die die vorhandenen Potenzialflächen für die regionale Energiewende einnehmen.

Ziel ist es, den Ausbau erneuerbarer Energien auf kommunaler und regionaler Ebene verstärkt zu beschleunigen und sichtbar zu machen. Hierfür startete bereits im September 2025 im Zuge des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes ein Wettbewerb über einen dreijährigen Zeitraum hinweg, in dem der Zubau von Dachflächen PV-Anlagen (Bruttoleistung in kWp) bezogen auf die Einwohner in den jeweiligen Kommunen miteinander verglichen und in einem Ranking dargestellt wird.

Dadurch bietet sich für Sie eine hervorragende Gelegenheit, gemeinsam mit Ihrer Kommune ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und die Energiewende zu setzen, sowie den Ausbau der Solarenergie Vor-Ort zu unterstützen.

Jede neu installierte Photovoltaikanlage, kann daher für Sie als Privatperson und als Unternehmen zum Vorteil werden. Sei es zur Reduktion der anfallenden Energiekosten im Privathaus durch den Eigenverbrauch von PV-Strom oder zur Steigerung der klimafreundlichen Produktion in Ihrem eigenen Unternehmen, was zunehmend ein Wettbewerbsfaktor für Kunden, Geschäftspartner und Fachkräfte darstellt.

Sprechen Sie daher mit Fachleuten, informieren Sie sich über bestehende Potentiale wie beispielsweise über das Solardachkataster des Bayerischen Untermain (https://www.solare-stadt.de/bayerischer-untermain/karte) und werden Sie Teil der Bewegung. Nutzen Sie die Kraft der Sonne und helfen Sie mit, zusammen mit Ihrer Kommune für eine nachhaltige Zukunft und eine starke Region einzustehen und so einen wesentlichen Beitrag zur voranschreitenden Energiewende zu leisten!

Hintergrund Nationalen Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs GmbH und der Energieagentur Bayerischer Untermain aus. Das Netzwerkmanagement und die energietechnische Beratung liegen in den Händen des Ingenieurbüros BfT. Die Energieagentur Bayerischer Untermain stellt den Netzwerk-Moderator und unterstützt das Management und die Kommunen bei Bedarf. Fachliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer zudem von der Aschaffburger Versorgungs-GmbH und dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG.

Kontakt:



BfT Energieberatungs GmbH

Simon Sauer

Frohnradstraße 3b

63768 Hösbach

Tel. 06021/32746-00

E-Mail: info@bft-energie.de

Web: www.bft-energie.de



EnergieAgentur Bayerischer Untermain

Johannes Brönnner

Rüttelweg 7

63843 Niedernberg

Tel. 06028/21747-14

E-Mail: broenner@energieagentur-untermain.de

Web: www.zentec.de